

07. September 2010

Kolbenschmidt Pierburg Gruppe

Effiziente Großkolbenlösungen schonen die Umwelt

In der Zeit vom 07. Sep. bis 10. Sep. 2010 findet in Hamburg zum 24. Mal die „Shipbuilding, Machinery & Marine Technology“ (SMM) statt. Mit dabei ist auch in diesem Jahr wieder die KS Kolbenschmidt GmbH. Das Unternehmen präsentiert auf knapp 80 qm² in Halle A4, Standnummer A4.201 seine ganze Produktpalette an Großkolben für Diesel- und Gasmotoren im Durchmesser von 160 bis 640 mm.

„Die SMM ist eine internationale Drehscheibe, auf der wir alle unsere Kunden aus den USA, Asien und Europa treffen. Als weltweit operierender Kolbenhersteller ist es für uns unerlässlich, hier präsent zu sein. Vor allem erwarten wir uns hier vom Markt neue Impulse nach der Krise“ erklärt Wolfgang Hartmann, Leiter des Bereichs Großkolben bei KS Kolbenschmidt. Das Unternehmen zeigt unter anderem Aluminiumkolben bis 520 mm Durchmesser, Gebaute Kolben bis 640 mm, Sphäroguss-Monoblock-Kolben bis 350 mm sowie Stahlkolben bis 320 mm Durchmesser.

Die Großkolben der Kolbenspezialisten aus dem baden-württembergischen Neckarsulm laufen in Hauptantriebs- und Hilfsmotoren so bedeutender Kreuzfahrtschiffe wie der Queen Mary II, in Containerschiffen und Frachtschiffen; daneben werden auch Kolben für Stromerzeugungsanlagen produziert. Aktuell entwickelt KS Kolbenschmidt effiziente Kolbenlösungen für die maritime Abgasvorschrift IMO II sowie weitere, von zahlreichen Ländern erlassene Vorschriften. IMO II schreibt eine weitere Reduzierung der Stickoxidemissionen im maritimen Bereich vor.

Die KS Kolbenschmidt GmbH gehört zur Kolbenschmidt Pierburg Gruppe. Der international tätige Automobilzulieferer mit mehr als 30 Standorten in Europa, Nord- und Südamerika, Japan und China erzielte 2009 einen Umsatz von rund 1,5 Mrd. EUR. Weltweit entwickeln und produzieren mehr als 10.000 Mitarbeiter Komponenten, Systeme und Module rund um den Motor.

Die SMM findet alle zwei Jahre statt und gilt als Leitmesse der maritimen Industrie. Erwartet werden rund 50.000 Fachbesucher, von denen ein Drittel aus dem Ausland kommt; die Ausstellerzahl beträgt nahezu 2.000. In diesem Jahr sollen umweltfreundliche Technologien und Produkte für den Schiffsbau im Vordergrund der Veranstaltung stehen.